

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **13-17 (1963-1967)**

Heft 61

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hagen geprägt wurde. Am 10. Mai 1940 wurde Island, nach der deutschen Besetzung Dänemarks, durch England «sichergestellt», und die Royal Mint of London löste «Den Kongelige Mønt» Kopenhagens ab. Am 17. Juni 1944 wurde die Republik ausgerufen, wovon erst zwei Jahre spätere eigene Münzen kündeten. Ein Verzeichnis führt die Prägungen seit 1836 mit Angabe des Jahresausstoßes an. Es folgen erläuternde Anmerkungen und ein Literaturverzeichnis. — Der Verfasser ist schon früher mit Aufsätzen über das hier zusammenfassend behandelte Gebiet hervorgetreten. Das «wachsende Interesse für Island und Islandica in England, den USA und Canada» hat ihn, wie er sagt, zu der Veröffentlichung des sauber gedruckten, nützlichen Büchleins veranlaßt. *H. Jucker*

K. E. Bresset, A Guide Book of English Coins 19th and 20th century. Racine (USA) 1965. (Zur Besprechung vorgelegt durch E. Stecher, Versand für numismatische Literatur, 285 Bremerhaven-Grünhöfe, Braunstr. 15c.) — Die Whitman Publishing Company bringt die 4. Ausgabe von Bressets sehr erfolgreichen Handbuch über das moderne englische Münz-

wesen heraus. Was dieses Buch besonders wertvoll macht, sind die Angaben der Prägezahlen, die bisher nirgends so ausführlich publiziert worden sind. Das Buch behandelt alle Münzen von der späteren Periode Georg III. (ab 1797) bis Elisabeth II. Der Stoff ist nach den Nominalen geordnet. Die Serie beginnt mit den 1/4 Farthings, die für den Umlauf in Ceylon bestimmt waren, und endet mit den 5-Pfund-Stücken. Preise in Dollars werden für jede einzelne Jahreszahl und häufig sogar für fünf verschiedene Erhaltungsgrade gegeben. Es ist dies ein in Amerika übliches System, das zum Beispiel Yeoman in seinem Bestseller über das amerikanische Münzwesen, dem berühmten «Red Book», schon seit langem benutzt.

Das Buch ist sehr übersichtlich und ein nützlicher Führer in diesem heute so eifrig gesammelten Gebiet. Dem Anfänger ist es jedoch nicht unbedingt anzuraten. Es gibt weit bessere, in England selbst erschienene Handbücher, die das englische Münzwesen vor allem vom künstlerischen und historischen Standpunkt aus behandeln und weniger Wert auf die Marktpreise legen.

Jean-Paul Divo

HINWEIS — AVIS

En collaboration avec le Musée National du Danemark et l'Union numismatique de la Scandinavie, la Commission internationale de Numismatique organisera un congrès qui se tiendra à Copenhague du 28 août au 2 septembre 1967.

Un rapport détaillé des travaux de ce congrès sera envoyé en octobre 1966, mais dès maintenant toute personne qui y serait intéressée est invitée à s'inscrire provisoirement et sans engagement de sa part au Secrétariat du Congrès, c/o Cabinet Royal des Médailles,

Musée National, Copenhague, Danemark, qui veillera à envoyer directement toutes les autres circulaires.

Les personnes qui désirent faire une communication (dont la durée ne pourra pas dépasser vingt minutes) sont priées d'en faire part le plus tôt possible au Secrétariat.

Comme le nombre des communications devra peut-être être limité par manque de temps, le comité exécutif se réserve le droit de faire un choix parmi les propositions envoyées.

Abkürzungsverzeichnis / Liste des abréviations: AIIN = Annali dell'Istituto Italiano di Numismatica. ANS = American Numismatic Society. BMC = British Museum Catalogue. C = H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romain². CHK = R. A. G. Carson, P. V. Hill and J. P. C. Kent, Late Roman Bronze Coinage, London 1960. CNI = Corpus Nummorum Italicorum. GNS = Gazette numismatique suisse (= SM). HBN = Hamburger Beiträge zur Numismatik. HN = B. V. Head, Historia Numorum², Oxford 1911. JbSGU = Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte. JNG = Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte. MN = (ANS) Museum Notes. NC = The Numismatic Chronicle. NNM = Numismatic Notes and Monographs. NZ = Numismatische Zeitschrift. RBN = Revue Belge de Numismatique. RE = Pauly-Wissowa u. a., Realencyclopädie der class. Altertumswissenschaft. RIC = H. Mattingly and E. A. Sydenham, The Roman Imperial Coinage. RIN = Rivista Italiana di Numismatica. RN = Revue Numismatique. RSN = Revue Suisse de Numismatique (= SNR). SM = Schweizer Münzblätter (GNS). SNG = Sylloge Numorum Graecorum. SNR = Schweizerische Numismatische Rundschau (= RSN). Sydenham CRR = E. A. Sydenham, The Coinage of the Roman Republic, London 1952. ZfN = Zeitschrift für Numismatik.